

Projekt „Frühe Hilfen“

Caritas und SKFM: Hilfe für Schwangere und Eltern

Mettmann (liz). Das Projekt „Frühe Hilfen“ des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann in Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann bietet Schwangeren und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren Unterstützung im Alltag.

Im Mai 2011 startete das Café MeKi auf der Neanderstraße, in dem es Dienstags bis Freitags von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit gibt, sich mit anderen Eltern oder je nach Wochentag mit einer Familienhebamme, einer Familienberaterin und einer Sozialpädagogin auszutauschen. Dazu bieten der Caritasverband und der SKFM ein Frühstück mit Hilfe von ehrenamtlichen Gastgebern, die zum Beispiel für Kaffeenachschub sorgen oder beim späteren Aufräumen helfen. „Auch im Alltag können wir Familien entlasten.“, sagt Caritasmitarbeiterin Nathalie Sachs. Der so genannte Fa-

milienbegleitdienst unterstützt junge Familien in den ersten Wochen nach der Geburt. „Das, was früher von der Familie oder der Nachbarschaft übernommen wurde, können wir heute übernehmen. Familien sind ja heutzutage immer öfter im Land verstreut.“ Die Hilfe durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ist auf einen Zeitraum von einigen Monaten begrenzt, in welchem sie praktische Hilfe im Haushalt an ein bis zwei Tagen die Woche bieten.

..... Gemeinsame Arztbesuche

„Dazu gehört die Betreuung des Säuglings oder eines Geschwisterkindes genauso wie gemeinsame Arztbesuche.“ In besonders belastenden Lebenslagen bieten die sogenannten Familienpaten nach individuellem Bedarf eine Stütze im Alltag oder geben Anregungen für Spiel und Förderung des Kindes. Die Ehrenamtlichen werden vor und während ihrer

Tätigkeit durch den Caritasverband und den SKFM sozialpädagogisch geschult und haben weiterhin die Möglichkeit, sich bei Austauschtreffen mit anderen Ehrenamtlichen kurzzuschließen und weitere Erfahrungen zu sammeln.

„Wir sind immer auf der Suche nach offenen und kontaktfreudigen Menschen, die sich ehrenamtlich in der ‚Frühen Hilfe‘ engagieren wollen. Freude am und Erfahrung im Umgang mit Kindern ist uns natürlich besonders wichtig ebenso wie ein Zeitpolster von einer bis drei Stunden die Woche. Auch Familien, die sich Unterstützung durch unser Projekt wünschen, können Kontakt mit uns aufnehmen.“

Info

Ansprechpartner sind Nathalie Sachs (Tel. 02104-92 62 27; sachs@caritas-mettmann.de) oder Dagmar Richling (Tel. 02104-1 41 92 20; dagmar.richling@skfm-mettmann.de)